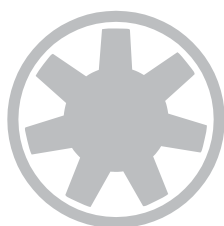




Überprüfung der Energieeffizienz- anforderungen für große Produkte – Transformatoren und Ventilatoren.



Das Projekt „Prüfung von Industrie- und Tertiärprodukten und die Anwendung von Normen“ (INTAS) wird aus Mitteln des EU-Programms Horizon 2020 gefördert. Ziel ist es, Lösungen für die nationale Marktüberwachung und Marktakteure zu finden, wenn es um die Festlegung und Überprüfung der Energieeffizienzanforderungen von großen gewerblichen Produkten geht, die den Anforderungen der Ökodesign-Richtlinie unterliegen.

Angesprochene Marktakteure

INTAS bietet technische Unterstützung und Aktivitäten zum Know how-Aufbau für:

Marktüberwachungsbehörden,

die für die Überwachung der Einhaltung der Anforderungen gemäß Ökodesign-Richtlinie für sehr große Produkte zuständig sind.

Produkthersteller & Lieferanten

um ihre gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Ökodesign-Anforderungen für Ventilatoren und Transformatoren zu verstehen und ihre Konformität so zu gewährleisten, dass diese von der Marktüberwachung akzeptiert wird.

Endkunden in professionellen Bereichen, die von einer mit der Einführung von Mindesteffizienz- und Performance-Anforderungen einhergehenden Steigerung der Energieeffizienz in diesen Produktkategorien profitieren.

Projektaktivitäten

INTAS deckt folgende Arbeitsfelder ab:

Überblick über Testmethoden

INTAS erhebt und analysiert aktuelle Testverfahren in Europa und weltweit und bewertet Teststandards, Einrichtungen, Verfahren und Methoden, die bereits für große Produkte existieren, mit besonderem Schwerpunkt auf Ventilatoren und Transformatoren.

Definition eines effektiven Konformitätsrahmens für Marktüberwachung und Hersteller

INTAS arbeitet an der Festlegung von Verfahren und Methodiken, mit denen die Marktüberwachung große industrielle Ventilatoren und Transformatoren identifizieren, auswählen und bewerten kann.

Evaluierung der Methodik für Konformitätsbewertung

INTAS analysiert die Ergebnisse der bisher durchgeführten Verfahren, Prozesse und Analysen und stellt sicher, dass die vorgeschlagenen Methoden gültig und zuverlässig sind. Dafür werden Pilot-Tests durchgeführt.

Zusammenarbeit mit der Marktüberwachung und strategischer Know how-Aufbau

Während des Projekts werden die INTAS-Partner die Kooperation zwischen den Marktüberwachungen fördern und das Bewusstsein und den Informationsaustausch über Ökodesign-Anforderungen und Marktüberwachung bei zentralen Stakeholdern, Entscheidungsträgern und Endverbrauchern erhöhen.



Partner, Steuerung und Zeitplan

Das INTAS-Konsortium besteht aus nationalen Marktüberwachungsbehörden oder kooperierenden Organisationen aus den folgenden Mitgliedstaaten:

- Belgien
- Dänemark
- Finnland
- Italien
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Spanien
- Tschechien

Projektkoordinator: WIP – Erneuerbare Energien, Deutschland

Die INTAS-Initiative läuft von März 2016 bis Februar 2019.

Ein beratendes Gremium liefert Inputs für die Entwicklung des Projekts auf freiwilliger Basis und setzt sich aus Vertretern von Handels- und Industrieverbänden, Organisationen der Zivilgesellschaft und Fachexperten zusammen.

Im Dialog mit dem Projekt und weitere Informationen



Das INTAS-Projekt umfasst Aktivitäten, die den Dialog und Informationsaustausch mit anderen Behörden, der Industrie und Endverbrauchern fördern und begrüßt darüber hinaus auch das Engagement von Partnern außerhalb des Projektkonsortiums. Sollten Sie Interesse am Informationsaustausch haben, sind Sie herzlich eingeladen, den Projektkoordinator zu kontaktieren, um die Möglichkeiten für eine adäquate Einbindung auszuloten.

WIP – Erneuerbare Energien

Sylvenstein Straße 2, 81369 München, Deutschland

Ingrid Weiss – Projektkoordinatorin

E-mail: ingrid.weiss@wip-munich.de

Mehr Informationen: www.intas-testing.eu

Registrieren Sie sich online für den Projekt-Newsletter, um über unsere aktuellen Aktivitäten und Zukunftspläne informiert zu werden

Liste der Projektpartner

- Europa:** WIP – Erneuerbare Energien, European Environmental Citizens' Organisation for Standardisation, European Copper Institute, Engineering Consulting and Design, Waide Strategic Efficiency
- Belgien:** Federal Public Service Health, Food Chain, Safety and Environment
- Dänemark:** Danish Technological Institute
- Finnland:** Finnish Safety and Chemicals Agency
- Italien:** Italian National Agency for New Technologies, Energy and Sustainable Economic Development
- Österreich:** Österreichische Energieagentur
- Polen:** The Polish Foundation for Energy
- Portugal:** Directorate General of Energy and Geology, Economic and Food Safety Authority
- Rumänien:** Rumänische Regulierungsbehörde für Energie
- Spanien:** Foundation for the Promotion of Industrial Innovation
- Tschechien:** SEVEN Energy Efficiency Center